

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: 4

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

endet. Und so kann man von Steinbeck das sagen, was er selbst von den „Geschichtenerzählern“, die unter dem wandernden Volk aufstanden, sagt: Sie „sprachen in großen Rhythmen, sprachen in großen Worten, weil die Geschichten groß waren, und die Zuhörer wurden groß mit ihnen“.

R. K.

Mitteilung.

In *Neukirch* a. d. Thur (Bahnhofstation Sulgen) findet Samstag und Sonntag, 3./4. Mai, ein *Wochenend-Kurs der Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratie* statt. *Thema: Neue Lebensformen der Demokratie.*

Referenten: Frau Prof. Dr. *Anna Siemsen* und Dr. *Hugo Kramer*.

Anmeldung und Auskunft bis 1. Mai bei Sekundarlehrer *Rudolf Schümperli*, Romanshorn.

Auf diese Versammlung mit dem hochaktuellen, von besten Referenten behandelten Thema seien Freunde und Gesinnungsgenossen aufs angelegentlichste aufmerksam gemacht.

Die Red.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leser werden begreifen, daß eine Monatschrift dem heutigen Tempo der Weltereignisse nicht nachkommt, besonders wenn, wie diesmal, die Rubrik „Zur Weltlage“ noch früher als gewöhnlich geschrieben wurde. Doch wird die diesmalige, nachdem Einiges vom Wichtigsten nachgetragen ist, hoffentlich doch nicht veraltet erscheinen.

Noch etwas: Die beiden letzten Hefte sind statt am jeweiligen Samstag erst in der folgenden Woche in die Hände der Leser gelangt. *Das ist ohne Schuld des Redaktors oder der Druckerei geschehen und wir hoffen, daß es sich nicht wiederholt.*

Arbeit und Bildung.

Sommer 1941.

I. Unser Glaube und das heutige Weltgeschehen.

Jeden *Samstag* von ½8 bis ½10 Uhr.

Leiter: Leonhard Ragaz.

Mitarbeiter: Hermann Bachmann, Heinrich Berger, Max Gerber, Jakob Götz, Robert Lejeune, Paul Trautvetter u. a.

Beginn: 10. Mai.

Aus dem heutigen Weltgeschehen heben sich, neben den andern, auch Probleme des *Glaubens* heraus, an denen viele aufs schwerste leiden. Wir möchten darum den Versuch machen, diese Probleme einmal im Zusammenhang und mit einer gewissen Vollständigkeit zu behandeln. Es soll in freiem Anschluß auch an die *Bibel* geschehen, aber ohne daß diesmal eine besondere biblische Schrift eingehend und ausschließlich besprochen würde. Die Aussprache soll durch einführende oder sonstwie orientierende Vorträge und Voten geordnet und gestützt und durch eine ein-